



**Karneval 1973 im Saale Wilms**

**MGV Liederkranz**

**Vereinsnachrichten**



Heimat- und Geschichtsverein Roetgen e.V.

**Roetgener Blätter**

Nr. 02 Februar 2021 — Datum: 10.02.2021

## Inhalt des Februarheftes 2021:

◆ „MGV Liederkranz“ Roetgen	Rolf Wilden	01
◆	Inge Braun-Kever	
◆ HeuGeVe-Nachrichten	Redaktion	23
◆ Blickpunkt	MGV Liederkranz	25

### Titelbild: Karneval 1973

Dieses Heft beschäftigt sich hauptsächlich mit den Gesangsvereinen in Roetgen. Es ist aber auch Karnevalszeit, die in diesem Jahr praktisch nicht stattfindet. Wir können allerdings an die überaus zahlreichen Aktivitäten der Dorfbewohner um diese Jahreszeit in der Vergangenheit erinnern: Unser Titelbild zeigt eine Veranstaltung im Karneval 1973. Der kath. Kirchenchor organisierte in den 1970er Jahren seine sog. Familienfeiern. Man traf sich in einem der damals noch zahlreichen Säle, die in vielen Dorfwirtschaften seit Jahrhunderten Bestandteil der Lokalität waren; im vorliegenden Falle ist es der Saal des Restaurants Wilms am Alten Markt. Die Akteure des Kirchenchores liebten damals u.a. die Operetten, zu deren Melodien man gerne sang und die man auch bei vielen Gelegenheiten aufführte; mit zur Aufführung gehörte natürlich eine passende Kostümierung. Unser Bild zeigt Inge Braun-Kever und Dieter Fischer bei einer Gesangsdarbietung auf der Bühne. Wir erhielten von Inge Braun-Kever viele beschriftete und überaus gelungene Fotos aus dieser Zeit; wir werden sie in unserer Bildersammlung für die Nachfahren aufheben. Zeigen können wir sie heutzutage aus „Datenschutzgründen“ leider nicht.

### Impressum

**Herausgeber:** HeuGeVe-Roetgen e.V.

[www.heugeve-roetgen.de](http://www.heugeve-roetgen.de)

[info@heugeve-roetgen.de](mailto:info@heugeve-roetgen.de)

Tel.: 02471-2615

**Redaktion:** Rolf Wilden

**Lektorat:** Ulrich Schuppener

**Auflage:** 180 Exemplare

**Druck:** Druckerzubehör Gerner

**Texte & Fotos:** ©HeuGeVe-Roetgen, Autoren, gemeinfreie Quellen

**Heftpreis:** 2,00 €; für Mitglieder kostenlos!

Die in den Beiträgen gemachten Aussagen geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder.



# „MGV Liederkranz“ Roetgen

*Die Geschichte der ursprünglichen Gesangsabteilung des FC 13*

**Von Rolf Wilden nach Unterlagen von Inge Braun-Kever<sup>1</sup>**

Roetgen war immer schon ein musikliebendes und gesangsfreudiges Dorf. Diesen Eindruck gewinnt man sofort, wenn man z.B. in die HeuGeVe-Bilder und -Dokumentensammlung schaut und unter dem Stichwort „Musik“ oder Ähnlichem nach Ergebnissen sucht.

„Wo man singt, da lass’ dich ruhig nieder,  
böse Menschen haben keine Lieder.“<sup>2</sup>

Das kann man getrost als Motto wählen, um z.B. die Vorzüge unseres schönen Dorfes anzupreisen. Dieser einprägsame Spruch weist übrigens auch auf die jahrzehntelangen Bemühungen der lokalen Volksschulen hin, die sich stets bemüht hatten, das Singen in der Bevölkerung zu unterstützen und zu pflegen.

Geht man noch ein paar Jahre weiter zurück, in die Zeit nach dem 1. Weltkrieg, so kommen wir in die Gründerjahre des „**Männer-Gesang-Vereins Liederkranz**“, und wir können die Frage stellen: Wie kommt ein Fußballklub<sup>3</sup> dazu, einen Gesangsverein zu gründen? In den Annalen finden wir als Gründungsjahr 1926. Da es heute (2021) wahrscheinlich ausgeschlossen ist, dazu Zeitzeugen zu befragen, bleiben uns nur die schriftlichen Hinterlassenschaften des MGV, um Licht ins Dunkel zu bringen. Bekannt geworden sind uns zwei Festschriften<sup>4</sup> des Vereins, in

---

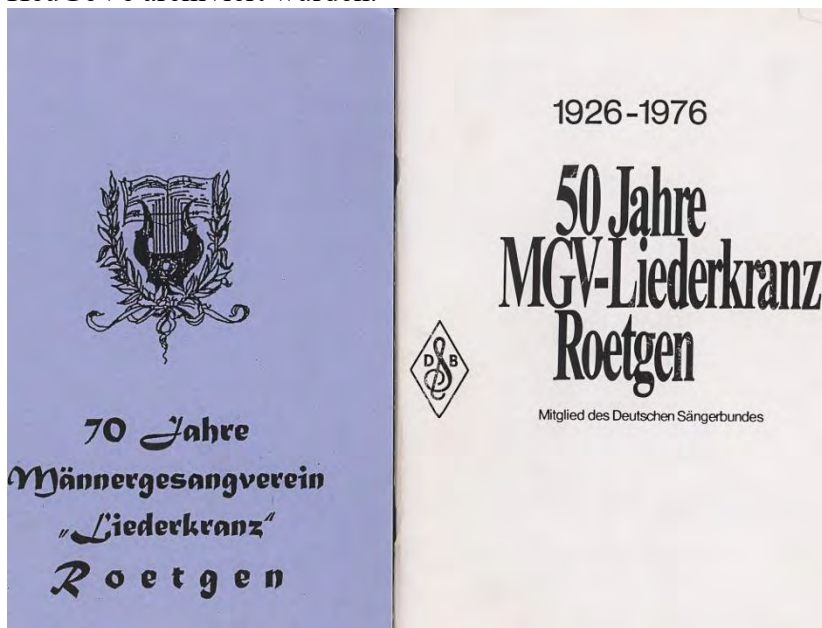
<sup>1</sup> Wir bedanken uns für die Überlassung der überaus interessanten Bilder und Dokumente.

<sup>2</sup> [Johann Gottfried Seume – Wikipedia](#), letzter Aufruf am 28.01.2021

<sup>3</sup> Der FC 13 ist der Fußballverein in Roetgen, der auch heute noch aktiv ist.

<sup>4</sup> 1. 1926-1976, 50 Jahre MGV-Liederkranz Roetgen,  
2. 70 Jahre Männergesangsverein „Liederkranz“ Roetgen.

denen die wichtigsten Ereignisse des Vereinslebens festgehalten wurden. Wir werden hier die u.E. wesentlichen Vorkommnisse noch einmal erwähnen. Für die authentische Schilderung verweisen wir aber auf die erwähnten Quellen, die u.a. auch beim HeuGeVe archiviert wurden.



#### Die Titelblätter der beiden Festschriften des MGV

Es war die schreckliche Zeit nach dem 1. Weltkrieg; die Menschen in Deutschland und vor allem im besetzten Rheinland litten unter Hunger und Inflation, als man in Roetgen beim FC 13 in geselliger Runde nach Zerstreung und Ablenkung suchte und dabei die deutschen Volklieder wiederentdeckte. In unregelmäßigen Abständen wurden Gesangsproben abgehalten, aber wegen wirtschaftlicher Gründe kam es noch nicht zu einer Vereinsgründung. Im Sommer des Jahres 1926 befand sich der Sportplatz der Fußballer auf der Wiese von Richard Klubert an der

Einmündung der Schwerzfelder Straße in die Aachen-Trierer Landstraße. Als Wirt betrieb er dort auch das Vereinslokal. Er übernahm damals die Leitung der Gesangsabteilung des FC 13 und führte regelmäßige Proben ein.



**Die Restauration von Richard Klubert, Foto um 1926-1928**

Zu den ersten Mitgliedern der „singenden Fußballer“ gehörten die folgende Mannschaftsmitglieder, hauptsächlich der 1. Fußballmannschaft:

Alois Franken, Josef Klubert, August Linzenich, Engelbert Schartmann, Hugo Bongard, Ludwig Bongard, August Schneider, Johann Schneider, Karl Pagnia, Artur Schmitz, Fritz Schmitz, Hans Moosmayer, Hans Offermanns und Ernst Vogel.

Die Fußballer traten als das „Gesangsquartett des FC 13 Roetgen“ auf und waren überaus beliebt und erfolgreich. Wie Ende der 1920er Jahre üblich, wurden vor allem „Rheinlieder“ gesungen. Besonders erwähnt wird in der Chronik der Chor „Am

Rhein“ von Ernst Hansen<sup>5</sup>, der wohl als erstes einstudiert und mit besonderer Inbrunst gesungen wurde. Bei „geselligen Anlässen“ wurde auch später immer wieder in Erinnerung an die Vereinsgründung auf diesen Chor zurückgegriffen.

Gasthof  
**Richard Klubert**  
Roetgen.

Beliebtes Sports- und Sängerkal



Clubheim des  
**F. C. 13 Roetgen**  
hält sich bestens empfohlen.

✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠

**Eine Werbung für den Gasthof und Richard Klubert, um 1930**

---

<sup>5</sup> Beispiel für Männerchorgesang von Ernst Hansen:  
[\(148\) Heimat \("Rauschen die Quellen im Talesgrund"\) - YouTube](#), letzter Aufruf am 28.01.2021.

Dem unvergessenen „Schöpfer des Gesangsquartetts“, Richard Klubert, kann nicht genug gedankt werden! Er führte den Verein bis zum Beginn des 2. Weltkrieges und starb am 9. April 1949. Er konnte so die Nachkriegsentwicklung nicht mehr mitgestalten.

Über die Zeit des 2. Weltkrieges wird in den Annalen der MGV nichts berichtet; wie bei den meisten damaligen Vereinen ruhte das Vereinsleben komplett. Erst als der FC 13 im September 1945 seinen Sportbetrieb wieder aufnahm, plädierten vor allem die älteren Fußballer für eine Wiederaufnahme des „Quartetts“.

### **Die Geschichte des Vereins ab 1946**

Im Herbst 1946 versuchte man zunächst, den früheren Chorleiter Richard Klubert zurückzuholen, was aber wegen dessen Alters und seines Gesundheitszustandes aussichtslos war. Es gelang aber, den Chorleiter des kath. Kirchenchors, **Willy Kever**, als Dirigenten zu gewinnen, der sich mit viel Elan seiner neuen Aufgabe widmete. Schon bald konnten die ersten Proben im neuen Vereinslokal Vossel/Wollgarten in der Hauptstraße gegenüber der Einmündung der Lammerskreuzstraße abgehalten werden.<sup>6</sup> Neben den Sängern aus der Vorkriegszeit kamen aber auch neue Interessenten hinzu, sodass man bald wieder an Auftritte denken konnte.

Am 5. Dezember 1948 war es dann so weit: Zusammen mit der sich gerade bildenden „Musikvereinigung Roetgen“<sup>7</sup> veranstaltete man im Saal „bei Kastemännche“<sup>8</sup> das erste öffentliche Konzert.

---

<sup>6</sup> Der „Rest“ der damaligen Gastwirtschaft ist heute das Haus links neben der Apotheke.

<sup>7</sup> Die offizielle Gründung der „Musikvereinigung Roetgen e.V.“ wird in der Festschrift „50 Jahre“ mit 1952 angegeben.

<sup>8</sup> Der ehemalige Saal Reinartz, auch „bei Kastemännche“ genannt, lag damals in der Lammerskreuzstraße und war eine Institution für Vergnügungen aller



*Gruß aus Roetgen/Eifel*

### **Das Lokal Vossel/Wollgarten in den 1950er Jahren**

In den Annalen findet man, dass dieser „Liederabend“ ein schöner Erfolg wurde, den man deshalb in Rott wiederholen konnte.

Die folgenden 1950er Jahre waren von einem stetigen Aufschwung geprägt. Die Gesangsabteilung des FC 13, auch „Quartett“ genannt, hatte zunächst noch keinen eigenen Vorstand. Ab 1946 kümmerte sich Ludwig Bongard, vor allem aber Willi Schmitz um die Geschäfte des „Quartetts“. Erst ab 1950 nannte man die Gesangsabteilung des FC 13 dann „Liederkranz“, dessen erster Vorsitzender Hugo Linzenich wurde; er *ging mit viel Elan an seine Aufgabe heran*. Die Gesangsabteilung des FC 13 war mittlerweile so stark angewachsen und hatte inzwischen auch viele Nicht-Fußballer aufgenommen, so dass man sich vom Fußballverein trennte und fürderhin als „MGV Liederkranz“ fir-

---

Art im „alten Roetgen“.



mierte. Von 1952-1954 hieß der Vorsitzende Ernst Vogel; er gehörte noch zu den Gründern, und *er war uns immer ein Vorbild*. Von 1954-1958 übernahm Gregor Wilms den Vorsitz; *ausgestattet mit reicher Sängererfahrung übernahm er mit 64 Jahren sein Amt und stellte sich später nochmals als Geschäftsführer zur Verfügung*. Von 1958-1979 war dann Willi Schmitz der langjährige Vorsitzende des MGV Liederkranz. Ihm folgten von 1980-1996 Theo Buchbinder und Heinz Ressel von 1996 bis zur Vereinsauflösung in den 2000er Jahren.



**Ein Konzert um 1950: v.l. Jakob Nießen, Simon Klubert, Ernst Vogel, Hans Offermanns, Mathias Pagnia, Ernst Huck**

Der Chor entwickelte sich in den 1950er Jahren zu einem Ortsverein, der im Roetgener Vereinsleben schnell zu einem festen Bestandteil bei vielen Veranstaltungen und Festlichkeiten wurde. Neben der Unterhaltung seiner Besucher waren es vor allem seine Öffentlichkeitsarbeit und die Pflege des Gesangs und Brauchtums, die ihn wichtig für das Gemeinwesen machten.

Für die künstlerische Entwicklung des MGV waren vor allem die Chorleiter im „Liederkranz“ maßgebend; sie sollen im Folgenden einmal der Reihe nach aufgelistet werden:

- 1926 – 1946 Richard Klubert
- 1947 – 1970 Willy Kever
- 1971 – 1974 Josef Mehr
- 1975 – 1977 Josef Otten
- 1978 – 1981 Ludwig Pitz
- 01.11.1981 – 31.03.1990 Toni Weiler
- 01.04.1990 – 31.12. 1993 Peter Emonds
- 01.01.1994 – 30.06.1994 Ludwig Pitz
- 01.07.1994 – Auflösung Toni Weiler



**Ein Konzert nach 1950: v.l. Ludwig Bongard, Jean Braun, NN, Leo Gleich mit Akkordeon, Arthur Schmitz, Hugo Linzenich**

In der Festschrift von 1996 wird versucht, für jedes Jahr seit 1950 die wichtigsten Ereignisse des Vereinslebens festzuhalten; man kann das dort nachlesen. Es ist jedoch nicht beabsichtigt,

alle Veranstaltungen, die der MGV Liederkranz in der 2. Hälfte des 20. Jh. veranstaltet, oder die Ereignisse, an denen er mitwirkte, in dieser kurzen Zusammenfassung der Vereinsgeschichte aufzuzählen; wir wollen aber dennoch versuchen, zumindest die wichtigsten, nach Jahreszahlen geordnet, festzuhalten.



Um dem Leser eine Vorstellung davon zu geben, in welchen Bahnen sich das Repertoire des MGV Liederkranz bewegte, zeigen wir einmal das Programm eines Chorkonzerts, das der Verein am 23. Oktober 1955, um 20 Uhr, im Saale des Restaurants Adolf Wilms am Alten Markt in Roetgen gab; es ist auf Seite 10 abgedruckt. Auf dem linken Bild ist die Sopranistin, Frau Finchen Smeets-Kever, bei dieser Veranstaltung zu sehen; Willy Kever begleitet sie am Klavier. Es fällt weiter auf, dass für solch große

Veranstaltungen in der Nachkriegszeit immer ein Team mit anderen Ortsvereinen oder auch befreundeten Organisationen gebildet wurde. Bei diesem Chorkonzert wirkten z.B. die Musikvereinigung Roetgen und der Mandolinenklub „Wanderlust“ aus unserem belgischen Nachbarort Raeren mit; Raeren war übrigens die Heimat von Dirigent Willy Kever.

## Chorkonzert

Sonntag, den 23. Oktober 1955, 20 Uhr, im Saale des Restaurants Adolf Wilms,  
am alten Merkt in Roetgen

Mitwirkende:

Frau Finchen Smeets-Kever, Sopran  
Musikvereinigung Roetgen, Dirigent Karl Meislinger  
Mandolinklub „Wanderlust“ Raeren, Dirigent W. Kever

### VORTRAGS F O L G E

1. Grüß Gott!
2. Männerchor: Der Morgen . . . . . von Ludwig Baumann
3. Männerchor: Hochamt im Walde . . . . . „ Josef Werth
4. Musikverein: Ouvertüre „Dichter und Bauer“ . . . . . „ F. v. Suppé
5. Sopran Soli: a) Ungeduld . . . . . „ Franz Schubert  
b) Zueignung . . . . . „ R. Strauß
6. Männerchor: Abendfrieden am Rhein . . . . . „ Mathieu Neumann
7. Männerchor: Die drei Zigeuner . . . . . „ A. Zedtler
8. Violin Soli : Humoreske . . . . . „ A. Dvorak
9. Mandolinenzert: Zwei fläm. Studien . . . . .
10. Männerchor: Fröhliches Rheinland . . . . . „ Ernst Heuser

### P A U S E

11. Männerchor: Verzagen . . . . . „ Franz Hanemann
12. Männerchor: Rosemarie . . . . . „ G. Henken
13. Musikverein: Die Mühle im Schwarzwald . . . . . „ R. Eilenberg
14. Sopran Soli: a) Anzoletto, a. d. Operette Gasperone . . . . . „ C. Milläcker  
b) Ich bin verliebt, a. d. Operette Clivia . . . . . „ N. Dostal
15. Mandolinenzert: Wolgalklänge
16. Musikverein: Ouvertüre zu „Der Vogelhändler“ . . . . . „ K. Zeller
17. Männerchor: Spinn, spinn Mädchen . . . . . „ Georg Nellius
18. Männerchor: Von den zwei Hasen . . . . . „ A. v. Othegraven
19. Musikverein: Potpourri aus „Der Vogelhändler“ . . . . . „ K. Zeller
20. Männerchor: Die Abreise . . . . . „ N. Schauß

Änderungen vorbehalten

Eines der wichtigeren Ereignisse für das kulturelle Leben war am 16. August 1968 das Kreismusikfest in Roetgen. Hier trat zum **ersten Mal** der sog. **Gemeinschaftschor** auf. Unter Leitung von Gründer und Dirigent **Willy Kever** trat eine Chorgemeinschaft an, die aus dem **MGV Liederkranz**, dem **ev. Kirchenchor** und dem **kath. Kirchenchor** bestand. Das war so erfolgreich, dass es in der Folgezeit eine ganze Reihe Veranstaltungen mit diesem Chor gab. In der Liste der Aufführungen finden wir z.B. auch die Auftritte des Gemeinschaftschores:

- 1958 – Sportplatzeinweihung
- 1959 – Festsaaeinweihung
- 1959 bis 1967 – jährliche Auftritte des Gemeinschaftschores am Kriegerdenkmal zum Volkstrauertag
- 1963 – Tag der Heimat
- 1964 bis 1967 – jährliche Auftritte des Gemeinschaftschores beim Rakkesch-Fest
- 1964 – Konzert in der Festhalle
- 1966 – 25-jähriges Ortsjubiläum von Pfr. Heinen
- 1968 – 75-jähriges Bestehen der St. Hubertus Schützen
- 1968 – 40-jähriges Organisten- und Dirigenten-Jubiläum von Willy Kever
- 1968 – Primiz von Lothar Kreitz, dem Pater aus Roetgen
- 1969 – 75-Jähriges Gründungsfest des TV Roetgen
- 1971 – 25-jähriges Priesterjubiläum von Kaplan Albert Defesche
- 1973 – 60-jähriges Gründungsfest des FC Roetgen
- 1973 – Frühlingskonzert des MGV Liederkranz
- 1973 – Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde Wervicq-Sud mit Roetgen (13.05.1973)

- 1975 – 150-jähriges Gründungsfest des kath. Kirchenchors St. Hubertus
- 1977 – 75-jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen
- 1977 – 25-jähriges Bestehen der Musikvereinigung Roetgen
- 1994 – 100-jähriges Bestehen des TV Roetgen mit dem Dirigenten Toni Weiler und Ingrid Scheweppe
- 1995 – Bunter Abend zur Pfingstkirmes mit Dirigent Toni Weiler
- 1996 – 70-jähriges Bestehen des MGV Liederkranz
- 1996 – Weihnachtliches Konzert in der evangelischen Kirche
- 2001 – Weihnachtliches Konzert in der evangelischen Kirche
- 2003 Vorweihnachtliches Konzert in der evangelischen Kirche Roetgen

Vergleicht man diese Veranstaltungen, die nach dem 2. Weltkrieg bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts von unseren Vereinen in Roetgen abgehalten wurden, mit heutigen (2021) „Events“, so erkennt man fundamentale Unterschiede, die u.E. die gesellschaftlichen Veränderungen in unserem Ort widerspiegeln: Alle hier bisher aufgeführten Festlichkeiten hatten einen lokalen Vorgang zum Anlass. Das waren Ereignisse privater sowie öffentlicher Art für Roetgen oder neue Entwicklungen in der Gemeinde, die im Allgemeinen ehrenamtlich organisiert wurden. Der kulturelle Wert der Darbietungen hing natürlich stark vom Übungsstand der Akteure ab, die ausschließlich Amateure waren. Heutige Veranstaltungen haben da meist ganz andere Grundlagen: Sie dienen fast immer der Zerstreung und Unterhaltung und haben keinen besonderen gesellschaftlichen, lokalen Anlass. Sie

werden von externen, meist professionellen Kräften mit kommerziellen Interessen in das Dorf getragen, und wenn man Glück hat, haben sie wenigstens einen kulturellen Wert.

Einige der o.g. Veranstaltungen sind es wert, noch einmal etwas genauer betrachtet zu werden. Ins Auge fällt zunächst die „Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde Wervicq-Sud mit Roetgen“. **Es war nämlich der aktive Sänger Walter Braun, der diesen Gedanken ins Leben gerufen hatte und sich bereits längere Zeit um diese Partnerschaft bemühte.** So war es denn kein Wunder, dass man sich auch bei der Gestaltung dieser neuen Aktivität mit der Überschrift „deutsch-französische Freundschaft“ bei der praktischen Umsetzung besonders anstrenge.



„MGV Liederkranz“ mit Dirigent Kever (6) vor der Reichsabtei Kornelimünster, am 04.08.1957:  
1. Albert Johnen, 2. Willi Schmitz, 3. Theo Buchbinder, 4. Heinrich Lütgen, 5. Franz Schröder,  
7. Jean Braun, 8. Gregor Wilms, 9. Josef Kirch, 10. Simon Klubert, 11. Gerd Pfeifle, 12. Albrecht Wolter,  
13. Oliver Pelzer, 14. Klaus Huck, 15. Ernst Huck, 16. Alex Blankenagel, 17. Arthur Schmitz,  
18. Franz Wolter, 19. Ernst Vogel  
Sammlung Roetgener Vereine

HeuGeVe: 23-132

Bereits am 12. und 13. Mai 1973 reiste der MGV Liederkranz nach Wervicq-Sud, mit dem Ziel, die freundschaftlichen Beziehungen weiter auszubauen. Es folgt ein Zitat aus der Chronik von 1976: *Unter Leitung von Josef Mehr gaben wir zusammen mit dem Mandolinenorchester Roetgen ein volkstümliches Konzert in der Turnhalle, das beachtlichen Anklang fand. Zum Abschluss sangen wir mit allen anwesenden französischen und deutschen Sängerinnen und Sängern das Lied der Freundschaft, dessen Melodie international bekannt ist -, ein sehr eindrucksvoller Abschluss unserer ersten Wervicq-Reise.*



**Das Rathaus in Wervicq-Sud, 2012**

Für den Austausch der Partnerschaftsurkunden zwischen Roetgen und Wervicq-Sud fuhr man am 21. und 22. Juni 1974 erneut in die französische Gemeinde und wieder war der MGV-Liederkranz dabei. Der Männerchor sang bei der großen Festmesse mit dem Gemeinschaftschor und dem Kirchenchor aus Wervicq. Am Nachmittag wurden in der Turnhalle vor französischen Familien deutsche Volklieder vorgetragen.

Es folgt wieder ein Zitat aus der Chronik von 1976: *Als am 7. und 8. Juli die Partnerschaft mit dem Austausch der Urkunden*



*in Roetgen besiegelt wurde, sangen wir wieder als Männerchor und im Gemeinschaftschor zusammen mit dem Wervicqer Kirchenchor auf Wunsch der französischen Freunde die gleiche Messe wie am 22. Juni 1974 in Wervicq.<sup>9</sup> An der Darbietung der kulturellen Roetgener Vereine, nachmittags in der Turnhalle, waren wir wieder beteiligt und durften der Presse entnehmen, dass die von uns unter Leitung von Josef Otten vorgetragene Chöre besonders guten Anklang gefunden haben, zumal auch ein Chor von uns in französischer Sprache gesungen wurde.*

Nach diesen für die Teilnehmer beeindruckenden Veranstaltungen war man im MGV Liederkranz der Meinung, dass man auch in Zukunft bei Begegnungen mit der französischen Partnergemeinde Wervicq-Sud zur Verfügung stehen wolle, zumal sich schon viele Freundschaften zwischen den Mitgliedern des MGV Liederkranz und Familien aus Wervicq gebildet hatten.

Betrachtet man die heutige (2021) Situation, also nach 45 Jahren, so sind die Tatsachen ernüchternd: Formal gibt es zwar noch die Partnerschaft mit Wervicq; daran erinnert nicht nur der Wervicq-Platz am Roetgener Rathaus. Leider sind aber die handelnden Personen von damals heute nicht mehr vorhanden oder zu alt für solche Aktivitäten. Vielleicht gelingt es ja, das Projekt in der Öffentlichkeit wieder zu beleben; u.E. wäre es die Sache wert.

Wie wir schon erwähnten, wurden die Veranstaltungen der Vereine in der 2. Hälfte des 20. Jh. immer ehrenamtlich organisiert und abgerechnet. Auch damals war natürlich nicht alles kostenlos, und es ist sicher interessant, einmal zu erfahren, wie eine typische Veranstaltung z.B. 1964 abgerechnet wurde.

---

<sup>9</sup> In der Chronik von 1976 ist die Monatsangabe wahrscheinlich falsch: Dort steht für den Austausch der Urkunden der 8. Juni 1975. Das macht aber keinen Sinn; es muss Juli heißen.

Abschrift  
Gemeinschaftschor R o e t g e n

Nachweisung der Ausgaben für die Zeit vom 29.5.1964 bis 10.10.1964  
mit den erforderlichen Belegen

Datum der Ausgabe	Art der Ausgabe	Betrag DM	Beleg Nr.
30. 5.64	Wild's Musikverlag	164,30	1
15. 6.64	Wild's Musikverlag	137,20	2
2. 7.64 m	Stempel Kunze, Aachen	6,20	3
30. 6.64	Wild's Musikverlag	20,30	4
10. 8.64	R. Offermann, Roetgen	12,00	5
18. 9.64	R. Offermann, Roetgen	2,25	6
23. 9.64	Wild's Musikverlag	12,30	7
21. 9.64	R. Offermann, Roetgen	26,00	8
29. 9.64	R. Offermann, Roetgen	11,45	9
5.10.64	Egon Schaftmann "	10,50	10
6.10.64	Nachporto	0,50	11
10.10.64	"Hövel"-Verzehr	9,75	12
21.10.64	"Gema"-Köln, Gebühren	56,20	13
29.10.64	Amtkasse Roetgen	25,00	14
29.10.64	"Hövel", Roetgen	30,00	15
31.10.64	Chorleiter /Lz.		
	Aufstellung/Belegen	510,00	16
31.10.64	Anerkennungsgebühr	60,00	17
4.11.64	Portoauslagen lt. Aufstellung	6,75	18
	Summe:	1.100,70	

Festgestellt:

Schriftführer	Beauftragte der veranstaltenden Chöre und Vereine:								
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">MGV "Liederkranz"</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">St. Hubertus-Kirchenchor</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Ev. Kirchenchor</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Musikvereinigung Roetgen</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> </table>	MGV "Liederkranz"	St. Hubertus-Kirchenchor	_____	_____	Ev. Kirchenchor	Musikvereinigung Roetgen	_____	_____
MGV "Liederkranz"	St. Hubertus-Kirchenchor								
_____	_____								
Ev. Kirchenchor	Musikvereinigung Roetgen								
_____	_____								

Roetgen, den 4. November 1964

Abschrift

Abschlußrechnung

Einnahmen lt. Belegen .....	1.513,00	DM
Ausgaben lt. Belegen .....	1.100,70	DM
	<hr/>	
Gewinn per 10.10.1964 .....	412,30	DM
	<hr/>	

Aufteilung lt. Beschluß vom 3.11.1964

1. MGV Liederkranz Roetgen .....	80,--	DM
2. kath. Kirchenchor Roetgen .....	80,--	DM
3. evang. Kirchenchor Roetgen .....	80,--	DM
4. Musikvereinigung Roetgen .....	100,--	DM
5. Kalr Meislinger, Roetgen .....	20,--	DM
	<hr/>	
	Summe: 360,--	DM
	<hr/>	

Kassenbestand mithin .....	412,30	DM
abzüglich .....	<hr/>	
	360,00	DM
	<hr/>	
	gleich 52,30	DM
	<hr/>	

in Worten: Zweiundfünfzig 30/00 DM

Hinterlegt mit Sparbuch Nr. 7991 bei der Zweigstelle  
Roetgen der Sparkasse des Kreises Monschau unter  
Verwahrungsnummer 149 gemäß Aufbewahrungsverfügung  
der Sparkasse vom 4. November 1964

Roetgen, den 5. November 1964

Für die Richtigkeit:

Kunibert Graff  
Roetgen  
für den kath.  
Kirchenchor

J. Gregor Wilms  
Schriftführer des  
Gemeinschaftschores Roetgen

In der Abrechnung auf Seite 16 werden für eine wahrscheinlich damals typische Veranstaltung des Gemeinschaftschors die Kosten aufgelistet. Man erkennt z.B., dass Noten gekauft, Gebühren an die Gema gezahlt wurden und der Chorleiter auch nicht umsonst war. In der Abschlussrechnung auf Seite 17 finden wir die Kosten von Seite 16 als Ausgaben. Dem gegenüber stehen die Einnahmen, die bei der Veranstaltung erzielt wurden. Es gelang dem Chor tatsächlich, einen Gewinn zu erzielen, der aber natürlich unter den beteiligten Chören aufgeteilt werden musste. Betrachtet man die Beträge, so kann man in der Tat von einem ehrenamtlichen Einsatz reden.



**Inge Braun-Kever bei einem Konzert des MGV Liederkranz, 1955, im Saal bei Wilms am Alten Markt**

Der Vorstand des MGV Liederkranz im Jahre seines 70. Jubiläums, 1996, soll hier einmal beispielhaft für alle Vorstände in der Vereinsgeschichte aufgeschrieben werden. Es war u.W. nach

auch der letzte Vorstand, bevor sich dieser außergewöhnliche Verein sang- und klanglos Anfang der 2000er Jahre auflöste:

Ehrenvorsitzender	Theo Buchbinder
1. Vorsitzender	Heinz Ressel
2. Vorsitzender	Günter Effertz
1. Geschäftsführer	Erich Stollewerk
2. Geschäftsführer	Herbert Meyer
1. Kassenwart	Georg Lauscher
2. Kassenwart	Helmut Offermann
3. Kassenwart	Herbert Keutgen
Chorleiter	Toni Weiler

Die letzte öffentliche Aktivität des MGV Liederkranz war nach unserer Veranstaltungsliste das „Vorweihnachtliche Konzert am 21. Dez. 2003“. Auf den folgenden Seiten 21 und 22 findet man das Programm dieser letzten Vorführung, die von Toni Weiler als Dirigent geleitet wurde. Alle Mitwirkenden werden im Programmheft genannt. Als Veranstalter warb zwar der MGV, es war aber eigentlich der „Gemeinschaftschor“, der ehemals von Willy Kever gegründet worden war, der das Konzert in der evangelischen Kirche durchführte.

Wie kam es nun zu dieser Vereinsauflösung? Die ersten Schatten zogen schon 1989 auf: Die Aachener Nachrichten titelten bereits am 2. Sept. 1989 „Von ernsten Nachwuchssorgen geplagt“. In dem Artikel wird beklagt, dass das Singen offensichtlich in Vergessenheit geraten sei. Einen Versuch, das zu verändern, hoffte man im sog. „Offenen Singen“ gefunden zu haben, wo jeder, der will, mitsingen kann. Ein weiterer Artikel mit dem Titel „Aktive Chorgemeinschaft sucht neue Freunde“ erschien im selben Blatt am 20. Juni 1996. Es ist das Jahr des 70-jährigen Jubiläums und man zählt immer noch 27 aktive Sänger. *Der Vorsitzende lädt alle „interessierten Mitbürger ein, einmal als Gast*

*die Übungsabende zu besuchen“. Gepröbt wird immer freitags im evangelischen Gemeindehaus an der Rosentalstraße.*



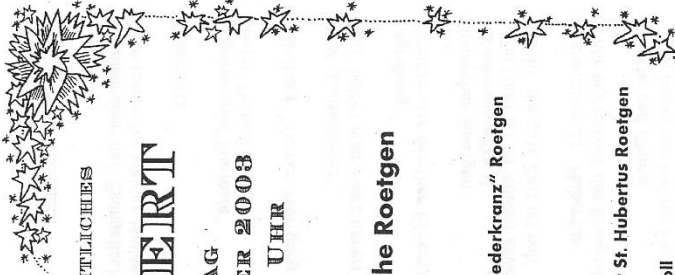
Wie wir aus eigener Erfahrung wissen, ist es sehr schwer, die Veränderungen, die den Untergang herbeiführen, zu erkennen und die richtigen Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Hinzu kommt das Alter und die schwindende Kraft einst erfolgreicher Ehrenamtler -, wir wissen, wovon wir reden.



GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1747




FRIEDRICH HEINRICH RANKE 1820



VORWEIHNACHTLICHES

# IKONZERT

SONNTAG

21. DEZEMBER 2008

UM 17.00 UHR

in der

## Evangelischen Kirche Roetgen

Veranstalter:

Männergesangsverein „Liederkrantz“ Roetgen

Leitung: Toni Weiler

Mitwirkende:

Katholischer Kirchenchor St. Hubertus Roetgen

Kinderchor Roetgen

Leitung: Kantor Thomas Stoll

Posaunenchor der Evangelischen

Kirchengemeinde Roetgen

Leitung: Dr. Helmut Bechtel

## Programmfolge:

<b>Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde</b> „Nun komm der Heiden Heiland“	
<b>Bläusersatz</b>	Mich. Altenburg
<b>Orgelvorspiel"Fantasie"</b> Kantor Thomas Stoll	G.P. Tetemann
<b>Einleitung: Pfarrer Wolfgang Köhne</b>	
<b>MGV „Liederkranz“</b> „Auf, haltet euer Herz bereit“	Satz W. Rein
<b>Begrüßung:</b> Vorsitzender Günther Effertz	
<b>Kinderchor Roetgen</b> „Kinderwinterzeit“ „Ein Licht ist im Advent erwacht“ „Seht, die gute Zeit ist nah“	Krenzer / Horn Krenzer / Horn F. Walz
<b>Kirchenchor St. Hubertus</b> „Wir warten auf das Ereignis“	K. Heizmann
<b>Fugette und Choral</b> „Nun komm der Heiden Heiland“ „Maria durch ein Dornwald ging“	J. Pachelbel L. Maierhofer
<b>Benedixisti op. 176, 7</b>	J.G. Rheinberger

## **MGV „Liederkranz“**

„Wachet auf, ruft uns die Stimme „  
„Macht hoch die Tür“  
„O Heiland, reiss die Himmel auf“  
„Wachet die Tore weit“

Satz Ph. Nicolai  
Satz J. Wette  
Satz P. Piel  
Satz W. Lueger

## **Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde**

„Marche (Earl of Oxford's Marche)“  
„Siegesmarsch aus Judas Makkabäus“  
Bearbeitung: Johannes Masberg

W. Byrd  
G. F. Handel

## **Gemeinsames Schlusssied mit der Gemeinde (s. Rückseite)**

„Tochter Zion, freue dich“  
Satz: Gerd Wachowski

G. F. Handel

An den Ausgängen bitten wir um eine Spende für die  
Beratungsstelle des Diakonischen Werkes  
für Schwangerschaftskonfliktberatung  
in der Eifel, Roetgen, Rosentalstr. 12





# HeuGeVe-Nachrichten

---

## Neue Mitglieder: seit 01.01.2021

18.01.2021

Guido Herbrand

Roetgen

Unsere **Monatstreffen** finden normalerweise im **ev. Gemeindehaus** in der Rosentalstraße 12 statt. **Wir treffen uns immer am 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr.** Auch für 2021 werden wir versuchen, wieder eine Verabredung mit der ev. Gemeinde zur Nutzung ihres Gemeindehauses in der Rosentalstraße zu vereinbaren. Leider können wir aus den bekannten Gründen **z.Z. keine Monatstreffen** abhalten. Sobald sich das ändert, werden wir uns melden.

## Nachrichten aus dem HeuGeVe

Leider ist es so, dass wir wegen der aktuellen Situation in Deutschland keine Aktionen planen können, bei der Leute aufeinandertreffen; höchstens eine Person ist erlaubt, und das auch nur mit Abstand.

Eine Folge davon ist, dass wir vor allem Probleme hatten, unseren Jahreskalender 2021 zu verkaufen, weil z.B. der Weihnachtsmarkt ausgefallen war. Z.Z. besitzen wir noch 20 St., obwohl wir den Preis inzwischen auf 15 € pro Exemplar abgesenkt haben. Wenn jemand eine gute Idee hat, wie wir den Rest „an den Mann“ bringen können, so soll er sich melden. Dabei sind aber nicht nur gute Ratschläge, sondern auch aktive Mithilfe gemeint. Keine Probleme haben wir dagegen mit unseren Büchern.

Das Problem mit den Kalendern ist deswegen so fatal, weil wir uns in diesem Jahr überlegen müssen, ob wir überhaupt noch einmal Kalender produzieren wollen. Wir würden das zwar gerne tun, aber das geht natürlich nicht, wenn nicht wenigsten ein kleiner Gewinn für den Verein abfällt.

## Leserzuschriften

Stellungnahme zum Aufsatz: „Roetgen das Tor von Aachen“ Ausgabe Januar  
Sehr geehrte Vereinskolleginnen und Kollegen,  
der oben angesprochene Aufsatz wurde wörtlich im Namen des HeuGeVe auch an die örtliche Presse weitergeleitet.

Das ist so nicht richtig, dieser Artikel stellt ausschließlich die Meinung unseres Geschäftsführers dar. Ich selbst habe den Artikel einen Tag vor der Veröffentlichung in den Roetgener Blättern zur Kenntnis erhalten!!!

Auch ich bin von der Ortsentwicklung nicht begeistert!

Das Dorf aus den 1950er Jahren wird es nie wieder geben, kein vernunftbegabter Mensch wird das fordern. Wir müssen uns leider auch den Gegebenheiten anpassen, wenn wir nicht, wie der Stadtkern von Monschau, als Museumsdorf enden wollen. Deshalb wäre es viel wichtiger gewesen statt, wie geschehen, sich um das Gehalt des Bürgermeisters und der Machenschaften von Immobilien Gesellschaften zu kümmern, auf das enorm kostspielige Gestaltungsgutachten von Professor Westerheide einzugehen. Die Gemeinde Roetgen hat vor einigen Jahren (2018?) dieses Gutachten eingefordert und auch bekommen, um es dann in der Schublade zu anderen ähnlichen Gutachten zu legen.

Dieses Gutachten hat Wege aufgezeigt, wie man unser Dorf modern und doch als Dorf lebenswert erhalten kann.

Als Heimatverein wären wir deutlich besser beraten gewesen den Politikern und Verwaltungsleuten dieses Gutachten „um die Ohren zu hauen“ und zu hinterfragen warum die Gemeinde Unsummen für Gutachten ausgibt, um sie dann doch nicht zu beachten.

Mit dem vorliegenden „Leserbrief“ haben wir unserem mühsam erarbeiteten Renommee ganz sicher erheblichen Schaden zugefügt.

Ich persönlich distanziere mich ausdrücklich von diesem Aufsatz bzw. Leserbrief. Da wir gerade bei meinem persönlichen Befinden angelangt sind möchte ich Euch an dieser Stelle mitteilen, dass ich ab 31.12.2021 nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Verfügung stehe.

Begründung: Ich war bis zum Jahr 2019 sehr gerne im Verein und habe mich auch für ihn eingesetzt wo immer es mir möglich war. Mit der Einweihung des Gedenksteines am Westwall fand, so glaube ich einer der absoluten Höhepunkte unseres Vereinslebens statt und ich bin Stolz darauf daran mitgewirkt zu haben.

Mit dem sinnlosen „Schönen Bild“ vom Jahr 2019 begann der persönliche Ärger, der sich innerhalb des Vereins mit massiver Kritik, und Ignoranz fortsetzten.

Ich habe die Vereinsarbeit als Hobby verstanden, wenn aber diese Ehrenamtliche Arbeit sich in unnötigen Ärger umkehrt ist es besser die Arbeit zu beenden, was ich zum 31.12.2021 tun werde.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Schroeder

# Blickpunkt



## Der Männergesangsverein „MGV Liederkranz“ im Jahre 1976:

1. Franz Wolter, 2. Hans Offermanns, 3. Willi Schmitz, 4. Josef Otten (Dirigent, 1973), 5. Hans Moosmeyer, 6. Willi Gillet, 7. Willi Jacobs, 8. Josef Dohr, 9. Hans Pfeuffer, 10. Hugo Peters, 11. Theo Buchbinder, 12. Günther Heeren, 13. Heinz Hörnchen (ertrank in Südafrika im Meer), 14. Franz Schröder, 15. Kurt Küsgens, 16. Georg Krings, 17. Alois Plum, 18. Walter Lauscher, 19. Walter Braun, 20. Dieter Fischer, 21. Berthold Wolter, 22. Werner Steffens, 23. Bruno Classen, 24. Viktor Krings, 25. Rolf Rothemund, 26. Gerd Pfeifle, 27. Hans Schmitz, 28. Karl-Robert Schmitz, 29. Raimund Löhner, 30. Franz-Josef Gattinger, 31. Rudolf Stollewerk, 32. Alex Blankenagel, 33. Eckhard Nikolaizig  
Sammlung Roetgener Vereine  
HeuGeVe: 23-157

Dieses Bild des MGV Liederkranz aus dem Jahre seines 50. Jubiläums, 1976, wurde aufgenommen auf der ehemaligen Fußballwiese bei Klubert. Die Namen der Sänger lieferte uns Dieter Fischer, der unter Nr. 20 zu finden ist und damals eifrig mitwirkte und sang.



[sparkasse-aachen.de](http://sparkasse-aachen.de)

# Brauchtum ist einfach.

Wenn der Finanzpartner Vereine fördert, die Tradition und Geschichte in der Region lebendig halten.

 Sparkasse  
Aachen